



Zwei Tage auf dem Lumda-Wieseck-Radweg

Streckenlänge: ca. 38,6 km; 3,5 bis 4 Std. Fahrzeit

2. Etappe Gießen - Grünberg

Die zweite Etappe führt zunächst bis zur Mündung der Lumda in die Lahn bei Lollar. Freuen Sie sich auf das Gießer Land. Die ebenmäßigen Vulkankegel Vetzberg und der namensgebende Gleiberg, beide mit Burgruinen bekrönt, erheben sich über der beschaulichen Kulturlandschaft entlang der Lahnaue mit vielen Äckern, Streuobstwiesen, Seen und Naturschutzgebieten. Die Raubritter vom Vetzberg haben nach dem „Ewigen Landfrieden“ von 1495 ihr Unwesen eingestellt. Die Anlage auf dem Gleiberg hingegen spielte in der Geschichte der Gießener Studenten eine wichtige Rolle. In einem Gasthaus am Fuße der Burg Gleiberg gründete sich 1852 der Gießener Wingolf, eine christliche Studentenverbindung. Ab der Mündung führt der Weg ins Lumdatal – sanfte Hügel, herrliche Wiesentäler. Geschwungene, Kurven, minimale Steigung, ab Londorf ist man überwiegend auf einer ehemaligen Bahntrasse unterwegs. Die Streckenführung der Radtour leht sich an die Trasse der Lumdatabahn an. Sie verband früher Grünberg (Vogelsbergbahn) mit Lollar (Main-Weser-Bahn) und wurde 1981 aufgegeben.

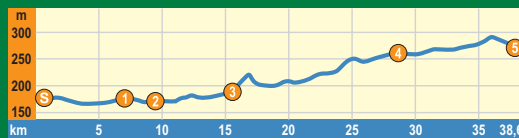


7

Entfernung / Höhenlage

● Lage der Etappenstation
siehe auch Karte

Höhenmeter: ▲ 309 ▼ 206



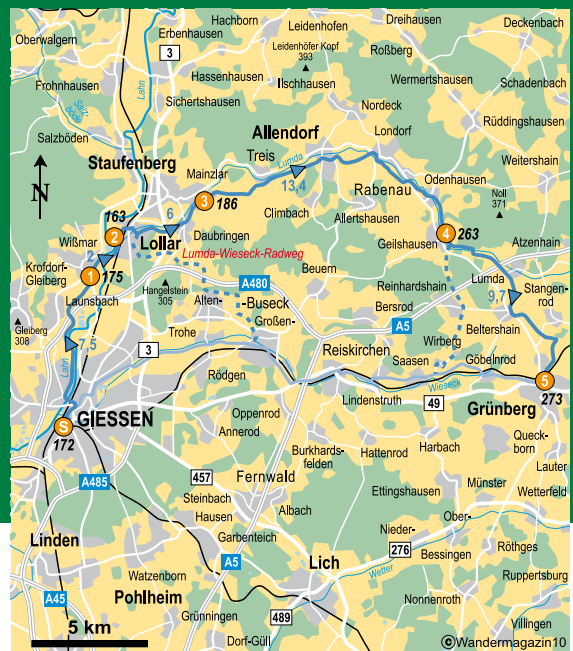
INFO:

- **Touristik Kooperation Gießer Land**, Im Schacht 6 (Holz-Technik-Museum), 35435 Wettenberg-Wißmar, Tel. 06406/5 69 95-26, www.gieberger-land.de
- **Tourismusverband Lumdata**, Eichweg 14, 35466 Rabenau, Tel. 06407/91 09-50, www.das-lumdata.eu
- **Tourismusbüro im Rathaus**, Rabegasse 1, 35305 Grünberg, Tel. 0 64 01/80 41-18, www.gruenberg.de
- **Tourismus und Service GmbH**, Friedrichstr. 11, 35321 Laubach, Tel. 0 64 05/92 13 21, www.laubach-online.de

ROUTENVERLAUF (Nummerierung einzelner Stationen: siehe auch Karte)

Start in Gießen am Bahnhof (S). Von der Bahnhofstraße links ab und auf der Rodheimer Straße über die Lahn. Auf der rechten Seite des Flusses geht es stromaufwärts auf dem Lahnradweg Richtung Launsbach. Vorbei an den Bootshäusern und Gartenanlagen, immer in Ufernähe rollt man spielerisch dahin. In geschichtlicher Vorzeit muss es hier sehr vulkanisch gewesen sein. Neben vielen anderen Zeugnissen, links des Weges der sehr regelmäßige Kegel des Gleiberges. Am Holz + Technik Museum Wißmar gibt es eine Infotafel zu den regionalen Besonderheiten und Gaststätten des Gießer Landes. Der Wißmarer See (1) mit Strand, Gastronomie und Campingplatz bietet sich für eine Rast an. In Lollar durch die Bahnunterführung, auf der Marburger Straße links halten. Der Markierung des Lahnradweges sagen wir Adieu, es geht rechts in die Lumdastraße. Am Holzmüller Weg nach links, hier trifft man bald auf die Markierung des Lumda-Wieseck-Radweges. Man hält sich in Richtung Staufenberg/Allendorf. Staufenberg wird im Tal der Lumda umfahren, hoch über der Stadt die Ruine der Oberburg.

Für den weiteren Weg sollte man sich ein wenig Zeit nehmen. Es gibt eine Menge interessanter Informationen am Wegesrand. So am Bahnhof Mainzlar (2) zur Geschichte der Bauweise der Bahnhöfe entlang der Lumdatabahn. Nächste Informationen gibt es zum Totenberg. Bei Allendorf fallen auf einer Wiese Skulpturen auf. Ein Abstecher in die über 1200 Jahre alte, kleine Stadt bietet sich an. Es gibt einen Stadtturm, Reste der Stadtmauer und Fachwerkhäuser zu entdecken. Londorf wird vom „Dom der Rabenau“ überragt. Hoch über dem Tal links die Burg Nordeck, ehemaliger landgräflicher Vorposten aus dem 12./13. Jh. In Geilshausen (3) trennen sich die Wege. Die direkte Verbindung in das Wiesecktal führt geradeaus weiter über Reinhardshain – Wirdorf zum R7. Der Lumda-Wieseck-Radweg (Markierung nach Grünberg erfolgt 2010) geht nach links in ein herrlich grünes Wiesental nach Lumda und am Ortsrand weiter geradeaus, vorbei an Beltershain, über die L3125 hinweg zum Galgenberg (schöne Aussicht). Am Gewerbegebiet vorbei zur Eisenbahnunterführung und rechts zum Bahnhof Grünberg (4).



MARKIERUNG: Bis Lollar Lahntal-Radweg, danach bis Geilshausen ist der Lumda-Wieseck-Radweg durchgehend ausgeschildert, danach den örtlichen Hinweisen folgen. • **WEGE / EIGNUNG / STEIGUNGEN:** Diese Etappe beginnt flach entlang der Lahn und ab Lollar im Tal der Lumda. Ein Anstieg hinter dem ehemaligen Bahnhof Mainzlar leitet den zweiten Streckenabschnitt ein. Bis zum Galgenberg bei Stangenrod steigt der Weg nun tendenziell sehr leicht an. Es wird auf Rad- und Wirtschaftswegen, unterbrochen von kurzen Straßenabschnitten, auf festem Untergrund geradelt. • **ÖPNV:** Bahnhöfe in Gießen und Grünberg: Vogelsbergbahn RMV-Linie 35, Fulda - Gießen • **FAHRRAD-SERVICE:** Rabenau-Londorf 35466, Aumann Ulrich, Gießener Str. 84, Tel. 06401/10 66, Mobil 0171/718 18 89 • **EINKEHR:** Mehrere Einkehrmöglichkeiten in Gießen, Lollar und Grünberg; **Wettenberg-Wißmar:** Restaurant Backschießer, Auf der Höll 1, Tel. 06406/90 87 47, www.landhotel-wissmar.de; Haus am See, Wißmarer See, Tel. 06406/71 91 6, www.wissmarer-see.de; **Staufenberg:** Zur schönen Aussicht, Hintergasse 17, Tel. 06406/7 31 75; **Allendorf:** Klements Post, Lindengasse 15, Tel. 06407/95 09 39, www.klements-post.de; **Rabenau-Londorf:** Coffee Shop + Biergarten, Jahnstr. 3, Tel. 06407/9 00 97 • **TIPP:** Wettenberg-Wißmar: Holz + Technik Museum, www.holztechnikmuseum.de (Mi + Sa 14 bis 18 Uhr, So ab 11.00 Uhr, Tel. 06406/83 07) • **SEHENSWÜRDIGKEITEN:** Burg Staufenberg aus dem 13. Jh. in Staufenberg; Allendorf: Fachwerkkaltstadt; Rabenau-Londorf: ev. Kirche - Dom der Rabenau • **KARTE:** Radwandern im Landkreis Gießen, 1:50.000, BVA, 6,80 €, Bestellung: Tel. 0641/93 90-17 67, tourismus@lkgj.de. • **UNTERKÜNFTE:** S. 18-19